

Schlosspark Pillnitz profitiert sichtbar von Eintrittsgeld

Dresden. Im Schlosspark Pillnitz in Dresden blüht Dank Eintrittsgeld die umfangreichste Herbstbepflanzung seit zehn Jahren. Auf allen Beetflächen wachsen Pflanzen der Saison wie Gräser, Erika, Prachtlobelien und Strohblumen, teilte die Schloßserverwaltung am Mittwoch mit. Rund 30.000 Euro seien bislang im laufenden Jahr für die fortwährende Bepflanzung ausgegeben worden. Im gesamten Vorjahr waren es etwa 25.000 Euro.

„Wir wollen den Gästen zeigen, dass wir das Eintrittsgeld jetzt auch sichtbar investieren. Bisher haben wir die Sommerbepflanzung immer wegen fehlenden Geldes lange stehen lassen. Im Herbst wurde kaum gepflanzt“, sagte Gisela Ohme vom Schlosspark Pillnitz der Nachrichtenagentur dpa.

Seit April müssen Gäste des Schlossparks zwei Euro Eintritt zahlen. Die Schloßserverwaltung hatte die Gebühr mit wachsenden Aufwendungen für die Pflege der Anlagen begründet. Der zusätzliche Bedarf wurde auf eine halbe Million Euro beziffert. Der Freistaat rechnet im ersten Jahr mit etwa einer Million Euro Einnahmen. (dpa)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3148504>